



Grüne Kanton Bern  
Les Verts Canton de Berne  
Monbijoustrasse 61  
Postfach 1066  
3000 Bern 23

Tel. 031 311 87 01  
Fax 031 311 87 04  
sekretariat@gruenebern.ch  
www.gruenebern.ch

Erziehungsdirektion des Kantons Bern  
Amt für Hochschulen  
Sulgeneckstrasse 70  
3005 Bern

Per Mail an: [laura.ezquerra@erz.be.ch](mailto:laura.ezquerra@erz.be.ch)

24. Januar 2014

**■ Vernehmlassung zum Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über den schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulkonkordat)**

Sehr geehrter Herr Erziehungsdirektor  
Sehr geehrte Frau Ezquerra  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zum Beitritt zum Hochschulkonkordat Stellung nehmen zu können.

Die Grünen Kanton Bern unterstützen den Beitritt des Kantons Bern zum Konkordat. Obwohl am Konkordat zum heutigen Zeitpunkt nichts mehr verändert werden kann, nutzen wir die Gelegenheit für einige Anmerkung zur Umsetzung.

Wir begrüßen grundsätzlich, dass die Hochschulen mit diesem Konkordat weiter gestärkt werden und die Koordination zwischen den Hochschulen verbessert werden kann. Wir teilen auch die Zielsetzungen im Konkordat, insbesondere was die Steigerung der Qualität der Lehre und Forschung betrifft. Hier hat die Schweiz mit Blick auf das europäische (und internationale) Umfeld nach wie vor grossen Handlungsbedarf, um attraktive Hochschulen anzubieten.

Allerdings sehen wir in den beiden Zielsetzungen „Wettbewerbsfähigkeit beibehalten“ und „Abstimmung der kostenintensiven Bereiche“ einen gewissen Widerspruch und eine gewisse Gefahr, welche es bei der Umsetzung zu beachten gilt. Denn vor dem Hintergrund der Sparmassnahmen in den Kantonen hat sich in den letzten Jahren eine Tendenz herausgebildet, gewisse Studienrichtungen nur noch an wenigen oder sogar nur an einer Hochschule anzubieten. Dies mag zwar rein ökonomisch sinnvoll erscheinen, jedoch wird damit das Hochschulangebot in der Forschung und Lehre verschlechtert. Die für eine innovative und qualitativ hochstehende Forschung und Lehre wichtige Vielfalt wird unterlaufen. Mittelfristig kann dies für die zukünftigen Forschungserkenntnisse und deren Relevanz für die gesellschaftliche Entwicklung weitreichende Auswirkungen haben und den Hochschulstandort Schweiz und Kanton Bern schwächen.

Die Grünen Kanton fordern deshalb den Kanton Bern bzw. den Regierungsrat auf, diese Entwicklung sehr sorgfältig zu verfolgen und wenn nötig in den zuständigen neuen Gremien auf Bundesebene korrigierend einzugreifen.

Zudem möchten wir die Gelegenheit ergreifen, auf die mangelnden Partizipationsmöglichkeiten der Hochschulangehörigen, insbesondere auch der Studierenden hinzuweisen. Das Konkordat gewährt diesen nach wie vor kein Stimmrecht in den entsprechenden Gremien. Es wird dadurch darauf verzichtet, sie als direkt Betroffene einerseits und ExpertInnen andererseits bei der Ausgestaltung der Schweizer Hochschullandschaft explizit mitbestimmen zu lassen. Die Mitbestimmung und Mitwirkung durch Studierende ist für die Grünen Kanton Bern ungenügend geregelt. Das HFKG garantiert nur Einsitz ohne Stimmrecht im Hochschulrat. Die Studierenden sollten aber konsequent in die Beschlussfassung einbezogen werden.

Die Grünen Kanton Bern fordern den Kanton Bern auf, bei der Umsetzung darauf hinzuwirken, dass die erwähnten kritischen Punkte in der praktischen Arbeit der für die Hochschulkoordination zuständigen Institutionen stärker berücksichtigt werden als in den vorliegenden Rechtsgrundlagen. Dies betrifft namentlich die Vielfalt von Forschung und Lehre sowie die Partizipationsmöglichkeiten der Hochschulangehörigen und Studierenden.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anregungen und hoffen, dass unsere Anliegen in der neu zu gestaltenden Hochschullandschaft Schweiz berücksichtigt werden können. Bei allfälligen Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung (Tel. 031 311 87 01).

Freundliche Grüsse



Blaise Kropf  
Präsident Grüne Kanton Bern



Corinne Schärer  
ehem. Grossrätin Grüne